

**NAMIBIA SENIOR SECONDARY CERTIFICATE**

**FOREIGN LANGUAGE GERMAN HIGHER LEVEL**

**8317/1**

PAPER 1 Reading and Writing

2 hours 30 minutes

Marks 100

**2019**

Additional Materials: Answer Book

**INSTRUCTIONS AND INFORMATION TO CANDIDATES**

- Write your answers on the Answer Book provided.
- Write your Centre Number, Candidate Number and Name in the spaces on the Answer Book.
- Write in dark blue or black pen.
- Do not use correction fluid.
- Answer **all** questions.
- The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.

**LESEN SIE ZUERST DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN**

- Schreiben Sie Ihre Antworten in das Ihnen zur Verfügung gestellte Prüfungsheft.
- Schreiben Sie Ihre Zentrumnummer, Ihre Kandidatennummer und Ihren Namen in die angewiesenen Stellen auf dem Prüfungsheft.
- Schreiben Sie mit dunkelblauem oder schwarzem Stift.
- Benutzen Sie keine Korrekturflüssigkeit.
- Beantworten Sie **alle** Fragen/Aufgaben.
- Die erreichbare Punktzahl steht in Klammern [ ] am Ende jeder Frage oder Teilfrage.

This document consists of **10** printed pages and **2** blank pages.



Republic of Namibia

**MINISTRY OF EDUCATION, ARTS AND CULTURE**

## ERSTER TEIL

### Erste Aufgabe: Fragen 1 – 9

Lesen Sie den folgenden Artikel und beantworten Sie dann die Fragen **in eigenen Worten** auf Deutsch.

#### Das glücklichste Volk der Welt

Die Pirahã sind ein Indianer-Volk, das an einem Nebenfluss des Amazonas in Brasilien lebt – ungefähr zwei Tagesreisen mit dem Boot entfernt von der Zivilisation, wie wir sie kennen. Es ist ein Volk der Jäger und Sammler, zu dem ungefähr 350 Menschen gehören. Sie leben in einfachen Hütten ohne Wände und ohne festen Boden. Sie haben keine Motoren, keinen Strom und kein Telefon. Und sie sprechen eine sehr ungewöhnliche Sprache.

Die Sprache der Pirahã wird gesungen, gepfiffen und gesummt. Sie hat nur drei Vokale und acht Konsonanten. In dieser Sprache gibt es keine Nebensätze. Die Pirahã verbinden niemals zwei einzelne Aussagen zu einer.

Die Sprache hat keine Wörter für Farben. Wenn sie über Farben sprechen, dann benutzen sie Vergleiche – zum Beispiel „wie Blut“ für „rot“ oder „wie Kohle“ für „schwarz“. Die Pirahã kennen auch keine Zahlen, sie haben nur Wörter für „viele“ und „wenige“. Es gibt auch kein Wort für „danke“ oder „Entschuldigung“.

Und sie kennen keine Wörter für „gestern“ und „morgen“. Sie sprechen nur darüber, was gerade ist oder was sie gerade erlebt haben. Nur das ist für sie wichtig. Sie kümmern sich nur um den Augenblick. Sie reden nicht über die ferne Vergangenheit oder die Zukunft und schon gar nicht über Dinge, die nur in der Fantasie passieren.

1977 kam der amerikanische Missionar Daniel Everett zu den Pirahã-Indianern in den Dschungel. Everett wollte, dass die Pirahã Christen werden. Doch seine christliche Mission war erfolglos. Als Everett zum ersten Mal zu den Pirahã kam, war er davon überzeugt, sie verändern zu können. Seitdem hat er sieben Jahre lang mit den Indianern zusammengelebt – und dabei hat er sich wohl mehr verändert als sie. Daniel Everett hat seinen Glauben aufgegeben. Er ist Professor für Linguistik geworden und hat die Sprache der Pirahã genau untersucht.

Everett hat zwei Bücher über die Pirahã und ihre Sprache geschrieben. Eines dieser Bücher trägt in der deutschen Übersetzung den Titel: *Das glücklichste Volk*. Hier beschreibt Everett seinen Alltag als Forscher am Amazonas. Auf Amerikanisch heißt das Buch *Don't Sleep, There Are Snakes* – also „Schlaf nicht, hier gibt es Schlangen“. Das ist der Satz, mit dem die Pirahã sich abends verabschieden. Sie sagen nicht „Gute Nacht“.

Dagmar Giersberg

([https://www.deutsch-portal.com/media/de/Prima\\_Bd6\\_E7\\_AB1.pdf](https://www.deutsch-portal.com/media/de/Prima_Bd6_E7_AB1.pdf), 28.06.17)

- 1 Wie erreicht man die Pirahã am besten? [1]
- 2 Wie sprechen die Pirahã miteinander? Nennen Sie mindestens **zwei** Aspekte. [2]
- 3 Wie unterscheidet sich das Alphabet der Pirahã von dem der Deutschen? [1]
- 4 Was könnte den Eindruck erwecken, dass die Pirahã unhöflich sind? [1]
- 5 Beschreiben Sie die unterschiedlichen Zeiten, die in der Sprache der Pirahã benutzt werden. **Zwei** Aspekte. [2]
- 6 Welche Aufgabe hatte sich Daniel Everett vorgenommen? [1]
- 7 Was ist mit Daniel Everett in der Zeit bei den Pirahãs passiert? **Zwei** Aspekte. [2]
- 8 Suchen Sie im Text je ein Wort, das ungefähr die gleiche Bedeutung hat wie folgende:
- (a) bemerkenswerte (Absatz 1)
- (b) Einbildung (Absatz 4)
- (c) Konfession (Absatz 5) [3]
- 9 Sind die folgenden Behauptungen **RICHTIG** oder **FALSCH**?
- (a) Die Pirahã leben im brasilianischen Urwald.
- (b) Everett schreibt Romane über die Pirahãs. [2]
- [15]

## Zweite Aufgabe: Fragen 10 – 16

Lesen Sie den folgenden Artikel und beantworten Sie dann die Fragen **in eigenen Worten** auf Deutsch.

### Die Geschichte der Currywurst

Die Geschichte der Currywurst beginnt in Berlin: Es ist das Jahr 1946 und Herta Heuwer hat hier eine kleine Snackbar. Sie verkauft Würstchen, Pommes und Bier. Eines Tages, genau am 4. September, hat sie eine Idee. Sie erfindet ein ziemlich originelles Rezept, das später Geschichte macht. Sie variiert ihre Würstchen ein wenig und verkauft sie mit Tomatenmark, Curry und einem Klecks der berühmten englischen Worcestersoße.

Zum Gedenken an Herta Heuwer kann man in Berlin an der Ecke Kant- und Kaiser-Friedrich-Straße in Berlin-Charlottenburg ein Schild mit ihrem Namen sehen. Dort war der Imbiss von Herta Heuwer.

Nicht alle glauben, dass die Currywurst aus Berlin kommt. So schreibt der Autor Uwe Timm in seinem Roman „Die Entdeckung der Currywurst“, dass er als Kind schon 1947 in Hamburg eine Currywurst gegessen hat.

Heute serviert man die Currywurst mit Ketchup und einem Brötchen. Jeder isst sie so, wie es ihm am liebsten ist: mit Cayenne-Pfeffer, mit Paprikapulver oder Zwiebelchen. In der Snackbar auf die Hand oder zu Hause selbstgemacht, die Currywurst ist ein Klassiker. Sie gehört zu Berlin wie das Brandenburger Tor, wird aber auch im Rest der Bundesrepublik gern gegessen.

Nun hat die Currywurst in den letzten Jahren durch andere Fast-Food-Ideen wie Döner oder Pizza eine starke Konkurrenz bekommen. Doch in den Hochburgen wie Berlin oder dem Ruhrgebiet wird nach wie vor gern Currywurst gegessen. In Berlin plant man die Eröffnung des Deutschen Currywurstmuseums.

*(Quelle: [https://www.deutsch-portal.com/media/de/Guten\\_Appetit.pdf](https://www.deutsch-portal.com/media/de/Guten_Appetit.pdf))*

- 10 Warum war der 4. September ein wichtiger Tag in der Geschichte der Currywurst? [2]
- 11 Wie wird man in Berlin an Herta Heuwer und ihre Snackbar erinnert? [2]
- 12 Wie unterscheidet sich die heutige Currywurst von der, die Herta Heuwer servierte? [2]
- 13 Welche Rolle spielen Döner und Pizza im Verhältnis zur Currywurst? **Zwei** Aspekte. [2]
- 14 Wo wird die Currywurst besonders gern gegessen? [2]
- 15 Suchen Sie im Text je ein Wort, das ungefähr die gleiche Bedeutung hat wie folgende:
- (a) wandelt ab (Absatz 1)
  - (b) Spritzer (Absatz 1)
  - (c) Schriftsteller (Absatz 3)
  - (d) Zentren (Absatz 5)
  - (e) bereitet vor (Absatz 5) [5]
- 16 Sind die folgenden Behauptungen **RICHTIG** oder **FALSCH**?
- (a) Es gibt verschiedene Meinungen, woher die Currywurst kommt.
  - (b) Es gibt verschiedene Rezepte für die Currywurst.
  - (c) Sehr gute Currywürste gibt es am Brandenburger Tor.
  - (d) In Essen plant man ein Currywurstmuseum.
  - (e) Heute isst man in Deutschland mehr Döner und Pizza als Currywürste. [5]
- [20]

**ZWEITER TEIL**

- 17** Lesen Sie den folgenden kurzen Auszug und schreiben Sie einen Bericht für Ihre Schülerzeitung über das Leben Ihres Lieblingsmusikers/Ihrer Lieblingsmusikerin. Schreiben Sie **100 – 120** Wörter.

**Der Komponist und Musiker Richard Wagner**

Richard Wagner ist wohl den meisten nur dem Namen nach bekannt. Das liegt daran, dass Wagner ein wagemutiger, eigenwilliger Neuerer war. Nicht jeder findet Gefallen an seiner Musik. Trotzdem war er ein musikalisches Genie.

Aber seine Werke mussten sich erst langsam durchsetzen. Allmählich entstanden seine großen Musikdramen. Die Stoffe dazu entnahm er meist der Welt der Sage. Die Oper mit ihren Arien und ihrer „schönen“ Musik hielt Wagner für oberflächlich.

Auch die Textbücher für seine Musik schrieb Wagner selbst. Musik und Wort sind für ihn gleichberechtigt. Daher nennt man seine Werke „Musikdramen“.

*(<https://www.derweg.org/personen/musik/richardwagner/> 21.08.17. bearbeitet)*

**[20]**

**DRITTER TEIL**

- 18** Lesen Sie folgenden Text und schreiben Sie dann eine **Zusammenfassung in eigenen Worten**.

Schreiben Sie **60 – 80** Wörter.

**Warum verkleidet man sich im Fasching?**

Im Karneval wird ausgelassen gefeiert. Mit Spiel und Tanz, Umzügen, Sitzungen und Kostümen werden die Politiker verspottet. Karneval vereint die Menschen, es bedeutet fröhliches Zusammensein. Mit einem Kostüm kann man sogar in eine andere Rolle schlüpfen – für ein paar Stunden oder Tage.

In der neuen Rolle zeigt man sich anders und sieht auch andere anders. Wolfgang Oelsner, Psychotherapeut und Karnevalsexperte, erklärt, dass sich die Menschen nach Wandel sehnen. Als Cowboy oder Prinzessin verkleidet erlebt man einen Perspektivwechsel. Die gewohnte Ordnung werde aufgelöst. Und man macht Urlaub von der eigenen Rolle. Es ist nicht wichtig, wer man im Alltag ist oder wie viel Geld man verdient.

Früher haben die Menschen gruselige Masken aufgesetzt. Mit Glocken und Stöcken oder Rasseln wollten sie den Winter und auch die bösen Geister vertreiben. Heute ist Karneval in Städten wie Köln oder Düsseldorf eine einzige Party. Die Kostüme und Masken orientieren sich oft an Filmhits aus Hollywood.

Wer sich als Einhorn verkleidet, liegt goldrichtig mit seinem Kostüm. Aber auch Comicfiguren wie der Hulk oder Superman liegen im Trend. Besonders beliebt sind Kostüme der Könige aus der Fantasy-Serie „Game of Thrones“ und Kostüme mit LED-Beleuchtung.

**[10]**

**VIERTER TEIL**

**19** Wählen Sie eins **(1)** der folgenden Themen (entweder **19 (a)** oder **19 (b)**).

Schreiben Sie **180 – 200** Wörter.

**(a)** Ein Studium ist nicht immer die Antwort, auch Handwerk hat goldenen Boden.

**ODER**

**(b)** Als ich aus dem Fenster meines Raumschiffs schaute, sah ich ...

**[25]**



## FÜNFTER TEIL

**20** Vervollständigen Sie den folgenden Text. Wählen Sie **eins (1)** der drei vorgegebenen Wörter für jede Lücke und schreiben Sie dieses in Ihr Prüfungsheft.

Beispiel: Jeden Samstag gehe ich (**mit, vor, nach**) \_\_\_ **mit** \_\_\_ Freunden ins Kino.

Student spricht 33 Sprachen: Salut! Olá! Hej! Ahoj! Hello! Bok! Dav! Ciao!

Russisch und Schwedisch sind dabei. Portugiesisch, Polnisch und Italienisch auch: Michal Perlinski spricht 33 Sprachen, 15 (davon, dafür, damit) (**a**) \_\_\_\_\_ fließend. Der Student aus Bochum (leert, lehrt, lernt) (**b**) \_\_\_\_\_ sie mit (einem, einen, einer) (**c**) \_\_\_\_\_ ausgeklügelten System. Nur an einer Disziplin scheiterte er.

Wörterbücher begleiten Michal Perlinski, 28, schon das (ganzes, ganzen, ganze) (**d**) \_\_\_\_\_ Leben. In seinem Zimmer (im, in, ins) (**e**) \_\_\_\_\_ Studentenwohnheim an der Ruhr-Universität Bochum (ruht, reiht, riet) (**f**) \_\_\_\_\_ sich ein gelber Buchrücken an den nächsten, gut sortiert. Der Student kann (er, ihn, sich) (**g**) \_\_\_\_\_ auf 33 Sprachen unterhalten.

Perlinski hat ein (fotogenes, fotografisches, fotografierendes) (**h**) \_\_\_\_\_ Gedächtnis und er gehört zu einer Gruppe (von, zu, aus) (**i**) \_\_\_\_\_ Menschen, die Wahrnehmungen miteinander verknüpfen. Sie (verbindet, verbinden, verbinde) (**j**) \_\_\_\_\_ beispielsweise Musik mit Farben oder Düften. Perlinski sieht Buchstaben farbig, wie er sagt. Dadurch könne er sie besser strukturieren, erklärt der Masterstudent der Slawistik und Romanistik. Wegen seines guten Gedächtnisses müsse er sich (ein, eine, einen) (**k**) \_\_\_\_\_ Vokabel auch nur zweimal anschauen. Dann (vergesse, vergessen, vergesst) (**l**) \_\_\_\_\_ er sie nicht mehr.

Schon in der Schule habe ihn der normale Sprachenunterricht (überfordert, unterfordert, gefordert) (**m**) \_\_\_\_\_ sagt Perlinski. Während seine Mitschüler noch Englisch lernten, habe er bereits mit Russisch begonnen. Dennoch scheiterte er am Abitur, weil er in Mathematik (versagte, zusagte, aussagte) (**n**) \_\_\_\_\_. „Ich brauche für (der, die, das) (**o**) \_\_\_\_\_ Analyse von Texten und logischen Zusammenhängen länger als andere Leute“, sagt er. Eine Ausnahmeregelung und sein außergewöhnliches Talent machten es dennoch möglich, dass er studieren (darf, muss, soll) (**p**) \_\_\_\_\_.

Perlinski ist zweisprachig aufgewachsen. Mit seiner Mutter kam er als kleines Kind von Polen (zu, in, nach) (**q**) \_\_\_\_\_ Deutschland. Später eignete er sich neben Englisch und Russisch auch Sprachen wie Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Polnisch, Tschechisch, Kroatisch/Serbisch, Dänisch, Schwedisch und Norwegisch an.

Sprachwissenschaftlerin Christiane Bongartz von der Universität Köln erklärt, Perlinski habe eine (besser, gute, am besten) (**r**) \_\_\_\_\_ Voraussetzung, um weitere Sprachen zu lernen. Sie zweifelt allerdings daran, (daß, das, dass) (**s**) \_\_\_\_\_ jemand so viele Sprachen wirklich fließend sprechen könne. „Irgendwann ist Schluss im Hirn. Dann werden neue Informationen nur noch oberflächlich gespeichert.“

Bei seinem Nebenjob im Duty-Free-Shop am Flughafen Düsseldorf kann Michal Perlinski seine Begabung im Alltag einsetzen. Dort (redet, reden, rede)

**(t)** \_\_\_\_\_ er mit den meisten Kunden in ihrer Landessprache.

Franziska Bombach/dpa/kha

*(<http://www.spiegel.de/lebenundlernen/uni/sprach-genie-student-michal-perlinski-spricht-33-sprachen-a-1033687>.*

*html 03.07.17)*

**[20 ÷ 2 = 10]**

**BLANK PAGE**

**BLANK PAGE**